

VM1-W-VPV-Dr.H/Hö

21. Mai 2021

Ausgleichszahlungen für niedergelassene VertragsärztInnen, Vertragsgruppenpraxen und Primärversorgungseinheiten

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor!

der Gesetzgeber hat im Rahmen des 2. Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2020 Ausgleichszahlungen für niedergelassene VertragsärztInnen, Vertragsgruppenpraxen und Primärversorgungseinheiten vorgesehen.

VertragsärztInnen, Vertragsgruppenpraxen und Primärversorgungseinheiten, die im ersten, zweiten und vierten Quartal 2020 Leistungen erbracht und die vertraglich vereinbarten Ordinationstage weitgehend eingehalten haben, erhalten eine allfällige Differenz zwischen den im jeweiligen Quartal 2020 tatsächlich gebührenden ÖGK-Honoraren (inkl. VU und MUKIPA, Honorare für COVID-Risikoatteste und COVID-Testungen) und 80% der Honorare des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (exkl. SVB und Wiener Verkehrsbetriebe) abzüglich allenfalls COVID-19-bedingten Zuschüsse, Entschädigungen und Beihilfen (z.B. Kurzarbeitsbeihilfe).

Gemäß Vereinbarung mit der Österreichischen Ärztekammer sind die vertraglich vereinbarten Ordinationstage weitgehend eingehalten, wenn in mind. 80% der Ordinationstage des entsprechenden Vorjahresquartals Patienten betreut wurden. Die Ordination wird als „offen“ gewertet, wenn am Tag mind. eine o-card- oder e-card-Steckung erfolgt ist. Die Berechnung des Ausgleichs und die Analyse der Ordinationstage erfolgt pro Quartal gesondert.

- Sollten Sie in den Vorjahresquartalen noch kein Vertragspartner der ÖGK gewesen sein, wurde als Basis für die Berechnung eines Ausgleichs das Durchschnittshonorar und die Ordinationstage 2019 Ihrer Fachgruppe in Wien im jeweiligen Zeitraum herangezogen.
- Sollten Sie im Vergleichszeitraum noch als Einzelärztin/arzt tätig gewesen sein, wurde als Basis für die Berechnung eines Ausgleichs Ihr Honorar 2019 um den entsprechenden Faktor erhöht.

Unseren Berechnungen zufolge kommen Sie aufgrund Ihrer Honorare und Steckungen grundsätzlich für eine Ausgleichszahlung in Betracht, wobei etwaige COVID-19-bedingte Zuschüsse, Entschädigungen und Beihilfen (z.B. Kurzarbeitsbeihilfen) noch nicht berücksichtigt werden konnten, weshalb diese auch noch zu einer Reduktion oder zu einem gänzlichen Entfall der Ausgleichszahlung führen könnten.

Zur endgültigen Feststellung der Höhe Ihrer Ausgleichszahlung benötigen wir Ihre Aufstellung zu COVID-19-bedingten Zuschüssen, Entschädigungen und Beihilfen (z.B. Kurzarbeitsbeihilfen). Für diese Informationen ersuchen wir Sie, das **beiliegende Formular auszufüllen und bis spätestens 07.06.2021 an uns zurückzusenden** (auch wenn Sie keine Zuschüsse, Entschädigungen und Beihilfen erhalten haben), damit wir die Anweisung der Ausgleichszahlungen durchführen können.

Wenn Sie erst nach Erhalt der Ausgleichszahlung eine Förderung (COVID-19-bedingte Zuschüsse, Entschädigungen oder Beihilfen) erhalten, die Sie im Meldeformular noch nicht angegeben haben, so informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir die Rückforderung im Wege eines Honorareinbehalts veranlassen können.

In Ihrem eigenen Interesse möchten wir Sie darauf hinweisen, dass eine vorsätzliche Falschmeldung oder eine bewusste Verschweigung COVID-19-bedingter Zuschüsse, Entschädigungen und Beihilfen vertragspartnerrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Bitte übermitteln Sie das **vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bis spätestens 07.06.2021** an die

Österreichische Gesundheitskasse
Abt. Vertragspartnerverrechnung und Verhandlung
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien

Alternativ kann der Antrag auch an 05 0766-112282 gefaxt bzw. als Beilage an office.vpv@oegk.at gemailt werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Auszahlung einer allenfalls gebührenden Ausgleichszahlung gem. § 746 Abs 6 ASVG erst nach Übermittlung dieser Meldung an die Österreichische Gesundheitskasse erfolgen kann.

Haben Sie noch Fragen?

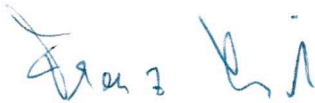
Nützen Sie unsere FAQs

Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) zur Ausgleichszahlung finden Sie – laufend aktualisiert – unter www.gesundheitskasse.at/faq-vm1

Für sonstige Fragen wenden Sie sich bitte an die Österreichische Gesundheitskasse Regionalbereich Wien:

Claudia Dober, E-Mail: claudia.dober@oegk.at, Tel.: 05 0766-112023
Herbert Celler, E-Mail: herbert.celler@oegk.at, Tel.: 05 0766-112671

Freundliche Grüße
Ihre Österreichische Gesundheitskasse



Mag. Franz Kiesel
Leiter Fachbereich
Versorgungsmanagement I

Beilage

f

